



Tagesordnung II Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 17. September 2008

Vorlagen-Nr. 08-V-20-0041

Auswertung der Dezernatsbudgets 2007

Beschluss Nr. 0338

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird Kenntnis genommen, dass
 - a. die endgültige Jahresrechnung 2007 noch nicht abgeschlossen ist,
 - b. auf Basis der vorläufigen Zahlen 2007 eine Budgetauswertung der Dezernate erfolgt ist,
 - c. die Dezernate in 2007 überwiegend mit einem positiven Ergebnis (verbesserter Zuschussbedarf gegenüber der Planung) abschließen,
 - d. zwischen Finanzdezernat und Dezernat VIII eine Vereinbarung über die Finanzierung (verteilt über drei Jahre) des in 2007 entstandenen Defizits von rd. 1 Mio. € getroffen wurde,
 - e. das positive Ergebnis der Dezernatsbudgets zu folgenden Überleitungen geführt hat:

<u>Übersicht</u>	<u>Einzelüberleitungen</u>	<u>pausch. Überleitung</u>	<u>Gesamt</u>
Dez. I	1.838.080,00 €	3.621.000,00 €	5.459.080,00 €
EB Fraktioner	171.131,00 €	- €	171.131,00 €
Dez. III	8.170.456,00 €	3.193.000,00 €	11.363.456,00 €
Dez. III/ITM	970.000,00 €	603.000,00 €	1.573.000,00 €
Dez. IV	13.490,93 €	600.000,00 €	613.490,93 €
Dez. V	70.000,00 €	610.000,00 €	680.000,00 €
Dez. VI	15.240.000,00 €	2.500.000,00 €	17.740.000,00 €
Dez. VII	15.616,00 €	- €	15.616,00 €
Dez. VIII	319.350,20 €	- €	319.350,20 €
Summe	26.808.124,13 €	11.127.000,00 €	37.935.124,13 €

- f. es im Bereich Sportamt/Schwimmbäder (jetzt: Eigenbetrieb mattiaqua) aufgrund der Wetterverhältnisse zu hohen Ertragsausfällen von rd. 0,7 Mio. € im Jahr 2007 gekommen ist. Die Wetterverhältnisse sind von der Betriebsleitung nicht zu steuern und Gegensteuerungsmaßnahmen im Bereich der Personal- oder Sachkosten nicht in nennenswerten Umfang mit so kurzfristigen Reaktionszeiten umsetzbar. Es erscheint sinnvoll und notwendig eine Art, „Ausgleichsrücklage“ zu bilden. Diese sollte rechnerisch den Zeitraum von drei Jahren abdecken.

2. Für die wetterbedingten Ertragsausfälle bei den Schwimmbädern ist eine Art „Ausgleichrücklage“ über 2,1 Mio. € zu bilden. Davon werden zugunsten des Jahres 2007 0,7 Mio. € für das Defizit der Bäder direkt eingesetzt; 1,4 Mio. € werden in 2008 dem Eigenbetrieb mattiaqua zugeordnet. Über die Auflösungen in den Folgejahren ist ein Beschluss der städtischen Körperschaften erforderlich. Erwirtschaftete Überschüsse gegenüber Plan aus Eintrittsgeldern in den Folgejahren sind der Rücklage zuzuführen; ein mittelfristiger, konstanter Bestand von 2 Mio. € sollte angestrebt werden. Der Magistrat (Dezernat I/20) wird mit der haushaltsmäßigen Umsetzung beauftragt.

(antragsgemäß Magistrat 26.08.2008 BP 0691)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .09.2008

Horschler
Vorsitzender